

Nachbericht: Ursula Strauss zeigte ihren „Familienschatz“

02.10.2018 | Kunde: Amalthea Signum Verlag | Ressort: Österreich / Gesellschaft / Kultur / TV / Film | Nachbericht

Montagabend öffnete Ursula Strauss in der Wiener Galerie Charim ihr Familienalbum und las, gemeinsam mit Co-Autorin Doris Priesching, aus ihrem Bilder- und Geschichtenbuch „Warum ich nicht mehr fliegen kann und wie ich gegen Zwerge kämpfte“ (Amalthea Verlag). Darin skizziert Strauss ihre Kindheit und Jugend, sowie wichtige Abschnitte ihrer Karriere. An Ursulas Erinnerungen teilhaben wollten auch Katharina Straßer, Lotte Ingrisch, Erni Mangold, Christian Reichhold, Nina Horowitz, Doris Fuhrmann, sowie zahlreiche Mitglieder der Familie Strauss.

Honorarfreies Fotomaterial, Copyright Amalthea, unter : [FOTOLINK](#)

Wien, 2. Oktober 2018. **Ursula Strauss** öffnet ihr Familienalbum und erzählt aus ihrem Leben. Mit dem Bilder- und Geschichtenbuch „Warum ich nicht mehr fliegen kann und wie ich gegen Zwerge kämpfte“ kehrt sie noch einmal in ihre Kindheit am Land zurück. In dem 240 Seiten starken und reichhaltig bebilderten Hardcover erinnert sich die Schauspielerin an ihre Kindheit, ans Spielen in der Siedlung, an Kakao und Kuscheldecke bei der Großmutter und die Liebe zwischen Vater und Mutter. Merkwürdige Begegnungen und längst vergessene Geschichten kommen ans Tageslicht.

Familiäres Gedächtnis

Bei einer gemeinsamen Lesung mit Co-Autorin **Doris Priesching** in der Wiener Galerie Charim ließ Strauß wichtige Stationen aus ihrem Leben nochmals Revue passieren. „Die Fotokiste übt bis heute eine besondere Anziehungskraft auf mich aus. In bestimmten Momenten krame ich gerne in diesem Bilder-Berg, der eine Art familiäres Gedächtnis darstellt. Früher wurde auch viel fotografiert, wenn auch bei weitem nicht so viel wie heute. Der Unterschied: Man sah nicht gleich, ob es ein Treffer oder eine verunglückte Aufnahme war. Das stellte sich erst beim Fotografen heraus, wenn man die fertigen Bilder in der Fototasche durchschauen konnte. Wir sortierten nie welche aus, alle Bilder kamen mit nach Hause. Ich erinnere mich gern. Für dieses Buch setzte ich mich noch einmal hin und stöberte in der Fotolade. Ich schaute mir die Bilder an, ließ mich auf sie ein. Dabei wurden Erinnerungen wach, drängten Geschichten an die Oberfläche, blitzten Gedanken auf, die mich an früher erinnerten, mich darauf hinwiesen, dass die Vergangenheit ein Teil meiner Gegenwart und Zukunft ist. Ich ließ die Erinnerung an Ereignisse, Stimmungen, Gefühle, Gedanken zu. Manche Fotos sprechen für sich selbst, zu anderen habe ich viel zu sagen“, so Strauss.

Neben zahlreichen Mitgliedern der Familie Strauss, fanden sich auch zahlreiche Freunde und Wegbegleiter bei der Öffnung des „Familienschatzes“ ein. Darunter auch viele Prominente wie die Autorin **Lotte Ingrisch**, Schauspielerin **Erni Mangold**, die Schauspielerinnen **Katharina Straßer**, **Lotte Ingrisch** und **Erni Mangold**, Autor **Christian Reichhold**, Künstlermanagerin **Doris Fuhrmann** u. v. a.

Über Ursula Strauss

Ursula Strauss (1974 in Melk geboren) studierte Schauspiel am Wiener Volkstheater. Ihren Durchbruch, mit dem sie auch internationale Aufmerksamkeit erlangte, hatte sie mit den Kinofilmen „Böse Zellen“ von Barbara Albert und dem für den Oscar nominierten „Revanche“ von Götz Spielmann. Ihr Spiel wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem vier Mal mit der ROMY als beste Schauspielerin, zwei Mal mit dem Preis der Diagonale und als beliebteste Schauspielerin des Golden Rooster Festivals in China. Zum Publikumsliebbling wird Ursula Strauss durch ihre Hauptrolle in dem Fernseh-Hit „Schnell ermittelt“. Ursula Strauss ist eine der gefragtesten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum und kuratiert sehr erfolgreich ihr eigenes Festival „Wachau in Echtzeit“. Ursula Strauss ist die Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films.

Aufgezeichnet wurden diese sehr persönlichen Eindrücke von Doris Priesching. Die 1967 in St. Christophen, Niederösterreich, geborene Journalistin ist für „Der Standard“ im Bereich Medien und Fernsehen tätig.

Ursula Strauss: „WARUM ICH NICHT MEHR FLIEGEN KANN UND WIE ICH GEGEN ZWERGE KÄMPFTE“

Bilder und Geschichten

Aufgezeichnet von Doris Priesching

14,6 x 22 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

240 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

durchgehend vierfarbig

ca. € A/ D 25,-, ca. CHF 31,50

ISBN 978-3-99050-131-3

Auch als E-Book erhältlich

eISBN 978-3-903217-28-7

Erscheinungsdatum: 28.09.2018

